

INTERNATIONAL  
BIOMETRIC  
SOCIETY

INTERNATIONALE BIOMETRISCHE GESELLSCHAFT  
SOCIÉTÉ INTERNATIONALE DE BIOMÉTRIE  
INTERNATIONAL BIOMETRIC SOCIETY

An International Society Devoted to the Mathematical and Statistical Aspects of Biology

**DEUTSCHE REGION**

---

# Rundschreiben 1 / 2001

## Februar 2001

## Inhalt

- Grußworte	4
- Einladung zur Mitgliederversammlung 2001	6
- Beiratswahlen 2001	7
- Archiv der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft	13
- Personalien	18
- Stellenausschreibungen	21
- Fort- und Weiterbildung	26
- Tagungen und Workshops	27
- Neues aus den Arbeitsgruppen	28
- Termine	33

## Grussworte

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch wenn das Neue Jahr fast schon wieder ein altes ist, möchten wir Ihnen allen noch einen guten Start und einen erfolgreichen und zufriedenen "Dauerlauf" durch dieses Jahr wünschen.

Dieses erste Rundschreiben in 2001 enthält einige wichtige Informationen.

Bitte entnehmen Sie diesem Rundschreiben die Einladung zur **Mitgliederversammlung**, die in diesem Jahr anlässlich des biometrischen Kolloquiums in Homburg am Mittwoch, 21. März von 17.30 bis 19.00 stattfinden wird. Wir hoffen, auch im Namen des lokalen Veranstalters, Herrn Prof. Feldmann, Sie nicht nur zahlreich zum Kolloquium, sondern auch zur Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen.

Außerdem findet in diesem Jahr wieder eine **Beiratswahl** statt. Für die Amtsperiode 2001-2005 sind auch dieses Mal vier neue Beiräte zu wählen. Wir freuen uns sehr darüber, dass sich acht Kandidaten für dieses Amt zur Verfügung gestellt haben, aus denen Ihnen die Auswahl sicherlich nicht leicht fallen wird. Sie finden in der Anlage zu diesem Rundschreiben die **Wahlunterlagen**. Bitte füllen Sie die Wahlzettel aus und stecken diese in den farbigen Wahlumschlag. Gemeinsam mit diesem Wahlumschlag und der von Ihnen durch Unterschrift bestätigten Wahlberechtigung senden Sie Ihre Unterlagen bitte an den Wahlleiter, **Herrn Prof. Kunert in Dortmund**, oder bringen Sie die Wahlunterlagen zum biometrischen Kolloquium in Homburg mit. Hier ist die Wahl **bis Mittwoch, 21. März 2001, 12.00 Uhr** im Tagungsbüro möglich.

Auf zwei wichtige wissenschaftliche Aktivitäten, die auf dem biometrischen Kolloquium stattfinden, möchten wir auch an dieser Stelle nochmals besonders hinweisen. Auf Anregung von Herrn Nehmiz soll in Homburg eine **Arbeitsgruppe** mit dem **Schwerpunkt Bayes-Methodik** gegründet werden. Auch auf den noch kurzfristig in das Tagungsprogramm aufgenommenen **Schwerpunkt Bioinformatik** sei hier nochmals hingewiesen. Wir hoffen, dass sich durch diese Aktivitäten viele Mitglieder angesprochen fühlen.

Diesem Rundschreiben liegt zudem die **Beitragsrechnung für 2001** bei. Soweit noch Beiträge aus früheren Jahren offen sind, sind diese in der Rechnung mit aufgenommen. Leider kommt es vereinzelt vor, dass Lastschriften zurückgewiesen werden, obwohl alle Angaben stimmen. Es ist also nicht immer die Schuld des Mitgliedes oder der Geschäftsstelle, wenn der Beitragseinzug einmal nicht stattfindet und dann im folgenden Jahr nachgeholt wird. Der Lastschrifteinzug wird Ende März durchgeführt. Selbstzahler sollten bis Mitte März den Beitrag bezahlt haben, da dann die Abführung der Beiträge an die Zentrale in den U.S.A. erfolgt.

Eine weitere für Sie wichtige Information, die Sie diesem Rundschreiben entnehmen können, betrifft das **Archiv** unserer Gesellschaft, das dankenswerter Weise von **Herrn Prof. Kunert** weiterhin am Fachbereich Statistik der Universität Dortmund geführt wird.

Unter den runden Geburtstagen, die in diesem Rundschreiben aufgeführt sind, werden Sie **Herrn Prof. Lienert** finden, der im Dezember **80 Jahre** geworden ist. Jedem von uns ist sein großes Schaffen für das Fach und die Gesellschaft bekannt. Wir möchten ihm daher noch

einmal von dieser Stelle unsere herzlichsten Glückwünsche übermitteln und ihm für die Zukunft ein weiterhin aktives und gesundes Leben wünschen.

Mit der Mitgliederversammlung in Homburg wird auch der neue Präsident, **Herr Prof. Giani**, die Amtsgeschäfte übernehmen. Ich möchte daher die Gelegenheit in diesem letzten, von mir mitgestalteten Rundschreiben nutzen, Herrn Giani eine erfolgreiche Amtszeit zu wünschen. Von Ihnen allen möchte ich mich als Präsidentin der Gesellschaft verabschieden. Über die großartige Unterstützung, die ich bei meiner Arbeit durch Vorstand und Beirat und durch unzählige Mitglieder unserer Gesellschaft erfahren habe, habe ich mich sehr gefreut. Es war eine gute Zeit. Herzlichen Dank dafür.

Mit den besten Wünschen und auf ein Wiedersehen in Homburg, herzlichst Ihre

Iris Pigeot-Kübler  
(Präsidentin)

Lothar Kreienbrock  
(Schriftführer)

## **Einladung zur Mitgliederversammlung 2001**

Hiermit laden wir die Mitglieder der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft zur Mitgliederversammlung 2001 ein. Diese findet am Rande des Biometrischen Kolloquiums 2001

**am Mittwoch, 21. März 2001 ab 17<sup>30</sup> Uhr**

**im Großen Hörsaal Anatomie, Universitätskliniken des Saarlandes in Homburg / Saar**

statt.

Als (**vorläufige**) **Tagesordnung** ist vorgesehen:

- TOP 1: Verabschiedung der Tagesordnung
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 21. März 2000 in Rostock
- TOP 3: Bericht der Präsidentin
- TOP 4: Berichte aus den internationalen Gremien / Council
- TOP 5: Bericht des Schriftführers
- TOP 6: Bericht des Schatzmeisters
- TOP 7: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 8: Festsetzung der Mitgliederbeiträge für das Jahr 2002
- TOP 9: Berichte aus den Arbeitsgruppen
- TOP 10: Bericht des Wahlleiters zu den Beiratswahlen 2001
- TOP 11: Verleihung der Nachwuchsförderpreise 2001
- TOP 12: Verschiedenes

## Beiratswahlen 2001

Gemäß Satzung und Wahlordnung wird im Jahre 2001 ein neuer Beirat gewählt. Es sind vier neue Mitglieder des Beirats für die Amtszeit 2001 - 2005 zu wählen.

Damit auch Ihre Stimme zählt, berücksichtigen Sie bitte die folgenden Hinweise.

1. **Stimmzettel:**

Kreuzen Sie bitte den Namen von bis zu vier Kandidaten / Kandidatinnen an (es ist auch möglich, nicht aufgeführte Namen in die freigelassenen Felder einzutragen und diese zu wählen).

2. **Stimmzettelumschlag (farbig):**

Danach legen Sie bitte den Stimmzettel in den farbigen Stimmzettelumschlag und schließen diesen.

3. **Wahlbestätigung:**

Bitte unterschreiben Sie die Wahlbestätigung.

4. **Wahlbriefumschlag (weiß):**

Dann legen Sie den geschlossenen Stimmzettelumschlag (farbig) und die Wahlbestätigung in den Wahlbriefumschlag (weiß) und kleben diesen zu.

5. **Einsendung:**

Schicken Sie bitte den ausreichend frankierten Wahlbriefumschlag bis spätestens zum **16. März 2001** (Eingangsdatum) an den Wahlleiter

Prof. Dr. J. Kunert  
Fachbereich Statistik  
Universität Dortmund  
44221 Dortmund

oder bringen Sie ihn zum Biometrischen Kolloquium in Homburg mit. Die Wahl am Tagungsort in Homburg ist **bis Mittwoch, den 21. März 2001, um 12:00 Uhr im Tagungsbüro** möglich.

**Wichtig: Ihre Stimme ist nur gültig, wenn die unterschriebene Wahlbestätigung zusammen mit dem farbigen Stimmzettelumschlag im Wahlbriefumschlag liegt.**

Zur besseren Information für Ihre Wahlentscheidung sind nachfolgend einige Informationen zu den Kandidaten angegeben.

## **Kandidaten / Kandidatinnen für den Beirat (2001 bis 2005) der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft**

### **Frau Dr. Susanne Dahms, Berlin**

Wissenschaftliche Assistentin, Institut für Biometrie und Informationsverarbeitung, Fachbereich Veterinärmedizin, Freie Universität Berlin. Diplom in Volkswirtschaftslehre (Bielefeld, 1987), Promotion in Wirtschaftswissenschaften/Statistik (Bielefeld, 1992).

#### **Arbeitsrichtung:**

Biometrie, Quantitative Methoden der Epidemiologie, Computational Statistics

#### **Neuere Arbeiten:**

Dahms, S. und H. Weiß (1997): Zur Schätzung der Präzision mikrobiologischer Referenzverfahren – Standardisierte Spateltechnik. *Fleischwirtschaft* 77(5), 482-484.

Dahms, S. und G. Hildebrandt (1998): Some Remarks on the Design of Three-Class Sampling Plans. *Journal of Food Protection* 61(6), 757-761.

Dahms, S. (1998): CART und 'Rinderwahnsinn' – Classification Trees zur Auswertung einer Fall-Kontroll-Studie. *Informatik, Biometrie und Epidemiologie in Medizin und Biologie* 29(3-4), 209-220.

Voss, B.; Kunert, J.; Dahms, S. und H. Weiß (2000): A Multinomial Model for the Quality Control of Colony Counting Procedures. *Biometrical Journal* 42(3), 263-278.

#### **Weitere Angaben:**

Gewähltes Mitglied der ICMSF (International Commission on Microbiological Specifications for Foods)

### **Herr PD Dr. Dieter Hauschke, Konstanz**

Abteilungsleiter, Abt. Biometrie, Byk Gulden. Diplom in Statistik (Universität Dortmund, 1982), Promotion in Statistik (Universität Dortmund, 1986), Habilitation im Fach Biometrie (Universität Dortmund, 1999).

#### **Arbeitsrichtung:**

Planung und Auswertung von präklinischen Studien sowie klinischen Studien der Phasen I, II und III. Forschungsschwerpunkte: Theoretische Aspekte des Äquivalenznachweises und deren Anwendungen in der Arzneimittelforschung, insbesondere auf den Gebieten Bioäquivalenz, therapeutische Äquivalenz und direkter Sicherheitsnachweis.

#### **Neuere Arbeiten:**

Hauschke, D. et al. (1999): Sample size determination for proving equivalence based on the ratio of two means for normally distributed data. *Statistics in Medicine*, 18, 93-105

Hauschke, D. et al. (1999): Proof of safety in toxicology based on the ratio of two means for normally distributed data. *Biometrical Journal*, 41, 295-304

Kieser, M. und Hauschke, D. (1999): Approximate sample sizes for testing hypotheses about the ratio or difference of two means. *Journal of Biopharmaceutical Statistics*, 9, 641-650

- Hauschke, D. et al. (2000): Statistical significance. In: Chow (ed.) *Encyclopedia of Biopharmaceutical Statistics*. Marcel Dekker, New York, 493-497
- Hauschke, D. und Steinijans, V. (2000): The U.S. Draft Guidance regarding population and individual bioequivalence analysis: comments by a research-based pharmaceutical company. *Statistics in Medicine*, 19, 2769-2774
- Hothorn, L. und Hauschke, D. (2000): Identifying the maximum safe dose: a multiple testing approach. *Journal of Biopharmaceutical Statistics*, 10, 15-30

**Weitere Angaben:**

1991 Förderpreis der Deutschen Biometrischen Region für Arbeiten auf dem Gebiet der nichtparametrischen Äquivalenzprüfungen.

Seit 1995 im Editorial Board der Zeitschrift *International Journal of Clinical Pharmacology and Therapeutics*

**Herr Dr. Jörg Kaufmann, Berlin**

Senior Biometrician, Diagnostika/Biometrie, Schering AG. Diplom in Mathematik (Berlin 1969), Promotion in Mathematik (Berlin, 1973).

**Arbeitsrichtung:**

Parametrische und nichtparametrische lineare Modelle für unbalancierte Designs.

Metaanalysen und Entwicklung biometrischer/statistischer Methoden zur Auswertung von Diagnosestudien.

**Neuere Arbeiten:**

- Kaufmann, J., Wendler, J. et al. (1995): The influence of Microgynon and Diane, two subfifty ovulation inhibitors, on voice function in women, *Contraception* 52, 343-348
- Kaufmann, J. (1995): To problems concerning fixed and random effects in meta-analysis, *Medizinische Forschung ärztliches Handeln*, 166-169, 40. Jahrestagung der GMDS (Hrsg. H. J. Trampisch, S. Lange)
- Kaufmann, J. und Koch, G. (1996): Statistical considerations in the design of clinical trials, weighted means and analysis of covariance, *Proceedings of the Conference „In honor of Shayle Searle“ Aug. 96, 77-92*, Cornell University
- Kaufmann, J. (1999): Statistical considerations in the design and analysis of clinical trials, *Contrast media in practice*, Springer Verlag, Heidelberg, 43-57 (ed. P. Dawson, W. Clauss)
- Kaufmann, J. (2000): Parametric and Nonparametric Methods for Multicenter Clinical Trials, *Statistische Methoden in der empirischen Forschung*

**Weitere Angaben:**

Wissenschaftlicher Assistent für Mathematik 69 - 74 (TU – Berlin), ab 1974 Biometriker in der pharmazeutischen Industrie – Schering AG Berlin – Toxikologie, vorklinische Forschung und klinische Entwicklung für Fertilitätskontrolle und Hormontherapie, Diagnostika, Onkologie und Dermatologie.

Referee für John Wiley, Birkhaeuser, Zentralblatt für Mathematik



## **Frau PD. Dr. Annette Kopp-Schneider, Heidelberg**

Leiterin der Arbeitsgruppe „Angewandte Karzinogenesemodelle“, Biostatistik, Deutsches Krebsforschungszentrum. Diplom in Mathematik (Aachen, 1984), Promotion in Mathematik (Aachen, 1987), Habilitation im Fach Med. Biometrie (Universität Heidelberg, 1997).

### **Arbeitsrichtung:**

Entwicklung von stochastischen Modellen der Krebsentstehung, insbesondere für die chemische und strahleninduzierte Haut- und Hepatokarzinogenese; Validierung von Kurzzeit-Testsystemen für den Nachweis der kanzerogenen Wirkung von Chemikalien; quantitative Risikoabschätzung

### **Neuere Arbeiten:**

Kopp-Schneider, A. (1997): Carcinogenesis models for risk assessment. *Statistical Methods in Medical Research* **6**, 317-340.

Kopp-Schneider, A., Portier, C.J. and Bannasch, P. (1998): A model for hepatocarcinogenesis treating phenotypical changes in focal hepatocellular lesions as epigenetic events. *Mathematical Biosciences* **148**, 181-204.

Edler, L., Kopp-Schneider, A. (1998): Statistical models for low dose exposure. *Mutation Research* **405**, 227-236

Lutz, W.K. and Kopp-Schneider, A. (1999): Threshold dose-response for tumor induction by genotoxic carcinogens modeled via cell-cycle delay. *Toxicological Sciences* **49**, 110-115.

Queißer, W., Hartung, G., Kopp-Schneider, A., et al.(2000): Adjuvant radio-chemotherapy with 5-Fluorouracil and Leucovorin in stage II and III rectal cancer: 12 months vs. 6 months of therapy. *Onkologie* **23**, 334-339.

Geisler, I. and Kopp-Schneider, A. (2000): A model for hepatocarcinogenesis with clonal expansion of three successive phenotypes of preneoplastic cells. *Mathematical Biosciences* **168**, 167-185.

### **Weitere Angaben:**

Springorum-Medaille für Diplom, Borchers-Plakette für Promotion, Nachwuchsförderpreis der Biometrischen Gesellschaft Deutsche Region 1995

## **Herr Dr. Jürgen Kübler, Wuppertal**

Leiter Klinischer Datenpool, Bayer AG. Diplom in Statistik (Dortmund, 1987), Promotion in Statistik (Dortmund, 1991).

### **Arbeitsrichtung:**

Überlebenszeitanalyse; Planung und Durchführung von Meta-Analysen; Bioäquivalenz; Internationale Harmonisierung biometrischer Methoden

### **Neuere Arbeiten:**

Kübler J, Hecker G (2000): Meta-analysis of placebo-controlled trials of aprotinin assessing the risk of reoperations in patients undergoing coronary artery bypass graft surgery. *Clin Drug Invest*, 19, 1-5.

Shao J, Kübler J, Pigeot I (2000): Consistency of the bootstrap procedure in individual bioequivalenz. *Biometrika*, 87, 3, 573-585.

**Weitere Angaben:**

Lederle-Förderpreis des Vereins zur Förderung der biomedizinischen Wissenschaften in Dortmund e.V. (1991)

Seit 2000: Mitglied der Projektgruppe Biometrie des Verband Forschender Arzneimittelhersteller (VFA)

## **Herr Prof. Dr. Joachim Röhmel, Berlin**

Leiter der Fachgruppe medizinische Biometrie und Pharmakoepidemiologie, Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte. Diplom in Mathematik (FU Berlin, 1969), Promotion in Mathematik (FU Berlin, 1972), Habilitation im Fach Mathematik (FU Berlin, 1976).

**Arbeitsrichtung:**

medizinische Biometrie

**Neuere Arbeiten:**

Röhmel J., Mansmann U. (1999): Letter to the Editor on I. Chan "Exact test of equivalence and efficacy with a non-zero lower bound for comparative studies." *Statistics in Medicine* 18: 1734-1735

Röhmel J. (2000): Controversies about sponsor initiated reanalyses of clinical trial data in the licensing process. *Statistics in Medicine* (in press)

Röhmel J, Mansmann U (1999): Unconditional non-asymptotic one-sided tests for independent binomial proportions when the interest lies in showing non-inferiority and/or superiority. *Biometrical Journal* 41, 149-170

Röhmel J (1999): Some comments on a recent draft FDA guidance on bioequivalence assessment. *Informatik, Biometrie und Epidemiologie in Medizin und Biologie*, 122-130

Bauer P, Röhmel J, Mauer W, Hotdorn L (1998): Testing strategies in multi-dose experiments including active control. *Statistics in Medicine* 17: 2133-2146

Röhmel J (1998): Therapeutic equivalence investigations: statistical considerations. *Statistics in Medicine* 17: 1703-1714

## **Frau Dr. Kristina Warnstorff, Halle/Saale**

wissenschaftliche Mitarbeiterin, AG Biometrie und Agrarinformatik, Landwirtschaftliche Fakultät, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Diplom in Physik (Halle/Saale, 1966), Promotion in Physik (Halle/Saale, 1976).

**Arbeitsrichtung:**

Planen und Auswerten von Versuchen

**Neuere Arbeiten:**

Warnstorff, K. und Dörfel, H., 1999: Anwendung nichtlinearer Wachstumsfunktionen und aus ihnen abgeleitete fachlich relevante Größen, *J. Agronomy & Crop Science* 182, 259-271.

- Böttcher, H.; Günther, I., und Warnstorff, K., 2000: Physiologisches Nachernteverhalten von Bohnenkraut (*Satureja hortensis* L.), *Gartenbauwissenschaft* **65** (1), 22-29.
- Warnstorff, K., (2000): Comment on „Forage Production, Grain Yield and Protein Content in Dual-Purpose Triticale Grown for Both Grain and Forage” by L.F. Garcia del Moral, A. Boujenna, J. A.Yanez, and J. M. Ramos. *Agron. J.* 87: 902-908 (1995).; *Agronomy Journal* **92** (5), 1042-1045

## **Herr Prof. Dr. Stefan Wellek, Mannheim**

Leiter der Abteilung Biostatistik am ZI Mannheim, Universitätsprofessor für Biostatistik an der Universität Heidelberg. Diplom in Psychologie (Bonn, 1971), Promotion in Math. Statistik (Düsseldorf, 1986), Habilitation in Med. Statistik (Mainz, 1992).

### **Arbeitsrichtung:**

Biostatistik / Med. Biometrie

### **Neuere Arbeiten:**

- Wellek, S. (1996): A new approach to equivalence assessment in standard comparative bio-availability trials by means of the Mann-Whitney statistic. *Biom. J.* 38, 695-710.
- Wellek, S. (1997): On so-called individual criteria of bioequivalence. *J. Biopharm. Stat.* 7, 17-21.
- Wellek, S. (1997): Testing for absence of qualitative interactions between risk factors and treatment effects. *Biom. J.* 39 (1997), 809-821.
- Hampel, B. und Wellek, S. (1999): A distribution-free two-sample equivalence test allowing for tied observations. *Biom. J.* 41 (1999), 171-186.
- Wellek, S. (2000): On a reasonable disaggregate criterion of population bioequivalence admitting of resampling-free testing procedures. *Statist. Med.* 19, 2755-2767.
- Wellek, S. (2000): Bayesian construction of an improved parametric test for probability-based individual bioequivalence. *Biom. J.* 42, 000-000.
- Reinhard, I. und Wellek, S. (2000): Age-related reference regions for longitudinal measurements of growth characteristics. *Meth. Inform. Med.* 39, 000-000.

### **Weitere Angaben:**

Monographie [“Statistische Methoden zum Nachweis von Äquivalenz“, Stuttgart 1994];  
Associate Editor des Biometrical Journal [seit 1995];  
Paul-Martini-Preis 1992

## Archiv der DR der Internationalen Biometrischen Gesellschaft

Die Deutsche Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft hat ein Archiv, das für Mitglieder der Deutschen Region zugänglich ist. Dieses Archiv befindet sich am Fachbereich Statistik der Universität Dortmund.

Viele Jahre wurde das Archiv von **Herrn Haufe** gepflegt und vom Fachbereich Statistik nur beherbergt. Inzwischen hat jedoch Herr Haufe diese Arbeit (schon allein wegen der großen Entfernung) nicht mehr weiterführen können. Auch musste das Archiv bei einem internen Umzug verlagert werden, so dass es einige Zeit vernachlässigt wurde.

Nun jedoch hat sich der Fachbereich Statistik auch weiterhin entschieden, dass uns dieses Archiv lieb und teuer ist (teuer glücklicherweise nur im übertragenen Sinne), dass wir es gerne weiter bei uns beherbergen wollen und dass es daher von uns gepflegt werden soll. Daher hat der Fachbereich Statistik zunächst mich beauftragt das Archiv zu pflegen.

Ich habe inzwischen die Ordnung, die Herr Haufe erarbeitet hat, wieder hergestellt. Dabei konnte ich auf der beeindruckenden Leistung von Herrn Haufe aufbauen, diese Wiederherstellung war ganz einfach für mich. Jetzt muss es aber noch aktualisiert werden, die Nachträge für die letzten Jahre müssen noch erfolgen.

Somit ist das Archiv ab sofort wieder zugänglich und benutzbar, es ist aber noch nicht aktualisiert. Diese Aktualisierung soll sukzessive in den nächsten Wochen erfolgen. Ich hoffe, dass ich mich dabei nicht allzusehr durch das Lesen der teilweise äußerst spannenden historischen Belege aufhalten lasse, sondern die Arbeit zügig zum Abschluß bringen kann.

Wer das Archiv besichtigen will, möchte sich bitte bei mir anmelden:

Joachim Kunert  
Fachbereich Statistik  
Universität Dortmund  
44221 Dortmund

Tel.: 0231 755 3113  
Fax.: 0231 755 3454  
E-mail: [kunert@statistik.uni-dortmund.de](mailto:kunert@statistik.uni-dortmund.de)

Sollten Sie Fragen zum Archiv haben, schreiben Sie mir doch einfach! Einen Eindruck, was in dem Archiv alles lagert, können Sie aus den Arbeitsunterlagen von Herrn Haufe erkennen, die ich an diesen Text anhängen.

Joachim Kunert

## Archiv der DR der Internationalen Biometrischen Gesellschaft

Arbeitsunterlage für die Ablage und Hinweise für den Suchdienst (Stand 01.07.1996)

<b>Reg.-Nr.</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Hinweise für den Suchdienst und allgemeine Informationen</b>
A 1 A 2 A 3 A 4	Tagungsordnungen, Protokolle, Anlagen etc. von a) Vorstandssitzungen b) Beiratssitzungen c) Mitgliederversammlungen 1953 - 1988 1989 - 1993	
B 1 B 2 B 3 B 4	a) Rundschreiben (ggf. Anlagen) b) Rundbriefe (ggf. Anlagen) c) Jahresberichte 1978 - 1987 1988 - 1995	vor 1978 s. auch A und L
C 1 C 2 C 3 C 4 C 5 C 6a C 6b C 6c C 7 C 8 C 9 C 10 C 11 C 12	Wichtige Vorstandskorrespondenz - vom Vorsitzenden und Schriftführer, ggf. auch vom Schatzmeister 1953 - 1977 1978 - 1979 1980 1980 - 1982 1982 - 1984 1984 - 1986 1986 - 1988 1989 -	
D 1 D 2 D 3	Wichtige Korrespondenz des Schatzmeisters über finanzielle Fragen (mit Vorsitzendem, Schriftführer, Zentrale, Mitgliedern) 1969 - 1976 1975 - 1980	
	a) Kassenprüfungsberichte b) Jahresabrechnungen c) sonstiges	

<b>Reg.-Nr.</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Hinweise für den Suchdienst und allgemeine Informationen</b>
E 1 E 2 E 3	1959 - 1990	unvollständig
F 1 F 2 F 3 F 4 F 5 F 6 F 7 F 8 F 9 F 10 F 11	Membership Directory = 1953 - 1971 Memberhsip Directory = 1982 - 1990 Mitgl.-Verz. DR, Statistik, etc. = 1953 - 1975 Mitgl.-Verz. DR, Statistik, etc. = 1975 - 1980 Mitgl.-Verz. DR, Statistik, etc. = 1985 - 1986 Mitgliederadressen 1977, 1978 Mitgliederadressen 1979 Mitgliederverwaltung 1991 - 1995	unvollständig unvollständig
G 1 G 2	Korrespondenz, Berichte, etc. mit Muttergesell- schaft	
H 1 H 2	Wahlen a) Wahlaufforderungen b) Wahlunterlagen c) Wahlergebnisse und ggf. dazugehörige Berichte	s. auch A, B, C
I 1 I 2	Satzungsunterlagen a) Satzung (Varianten) b) Korrespondenz c) Berichte etc.	s. auch A, B, C
J 1 J 2 J 3 J 4 J 5 J 6	Dokumentarische Unterlagen, die die Biometrie allgemein oder die DR betreffen a) Festvorträge b) Würdigungen c) Dokumentationen div. Art Dokumentarische Unterlagen = wichtige abge- schlossene Vorgänge größeren Umfangs Dokumentarische Unterlagen: Erna-Weber-Preis	s. auch A, B, C
K 1 K 2	Jahres-Kolloquien a) Programme b) Teilnehmerlisten c) Berichte etc. 1954 - 1970 1971 - 1985	

Reg.-Nr.	Inhalt	Hinweise für den Suchdienst und allgemeine Informationen
K 3 K 4	1986 - 1995	
L 1 L 2 L 3 L 4 L 5	Jahres-Kolloquien a) Exzerpte b) Manuskripte c) Proceedings 1954 - 1972 1973 - 1979 1980 - 1985 1986 - 1989 1990 -	
M 1 M 2 M 3 M 4 M 5 M 6 M 7 M 8 M 9	Korrespondenz, Berichte, etc. des Vorstandes mit den Arbeitsgruppen 1980 - 1981 1984 - 1986 1987 - 1989 1990 - 1992 - 1996 (Band 1) 1992 - 1996 (Band 2) 1992 - 1996 (Band 3) 1996 -	s. auch A, B, C
M 51 M 52 M 53 M 54 M 55 M 56 M 57 M 58 M 59 M 60 M 61 M 62 M 63 M 64 M 65 M 66 M 67 M 68	Unterlagen der einzelnen Arbeitsgruppen a) Protokolle, wichtige Korrespondenz b) Programme, Teilnehmerlisten c) Exzerpte, Manuskripte AG 'Computational Statistics' AG 'Landwirtschaftliches Versuchswesen' AG 'Biometrie in der Ökologie' AG 'Biologie in der Phytomedizin' AG 'Populationsgenetik' AG 'Mathematische Modell in der Medizin und der Biologie' AG 'Chemisch-pharmazeutische Forschung' AG 'Nichtparametrische Methoden' AG 'Psychologie' AG 'Generalisierte lineare Prozesse' AG 'Statistik stochastischer Prozesse' AG 'Statistische Methoden in der Medizin' AG 'Epidemiologische Methoden' AG 'Ethik und Verantwortung in der Biometrie' AG AG (AG) 'Arzneimittelgesetz, Zertifikate, u.a. mehr	s. auch A, B, C und M 1 - M 5
	Unterlagen von Internationalen Veranstaltungen, Veranstaltungen 'verwandter' Gesellschaften und von Seminaren der DR	

<b>Reg.-Nr.</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Hinweise für den Suchdienst und allgemeine Informationen</b>
N 1 N 2 N 3 N 4 N 5 N 6 N 7 N 8 N 9 N 10 N 11	a) Programme b) Teilnehmerlisten c) Exzerpte, Manuskripte, Proceedings 5. Int. Biom. Konferenz, Cambridge, 1963 Biom. Europ. Konferenz, Bern, 1964 Roes-Seminar, Vaduz, 1967 11. Int. Bom. Konferenz, Toulouse, 1982 Biom. Konferenz, Budapest, 1968 und 1981 Biom. Konferenz, Budapest, 1990 Roes-Seminar, Linz, 1969 7. Int. Biom. Konferenz, Hannover, 1970, Vorträge A - L 7. Int. Biom. Konferenz, Hannover, 1970, Vorträge M - Z 8. Int. Biom. Konferenz, Constanta, 1973 14. Int. Biom. Konferenz, Namur, 1988 Roes-Seminar, Graz, 1985 Diverses	
O 1 O 2 O 3	Biometrische Berichte	
P 1 P 2 P 3	Biometric Bulletin	
Q	Biometrics Stand 01.07.1996: Vollständig ab 1992	werden lose im Regal abgestellt
R 1 R 2 R 3 R 4 R 5 R 6 R 7 R 8 R 9 R 10 R 11 R 12 R 13	Sammlung von Sonderdrucken A, B C - E F G H - J K L M - O P - R S T - Z div. Verzeichnisse von Sonderdrucken div. Verzeichnisse von Sonderdrucken, spezielle Literaturverzeichnisse	



## **Wir gratulieren**

Auch in den letzten Wochen konnten wieder einige Mitglieder unserer Gesellschaft einen "runden" Geburtstag feiern. Wir übersenden allen von dieser Stelle aus die besten Glückwünsche und hoffen, dass Sie auch weiterhin Ihre Ziele erreichen können.

### **Zum 60. Geburtstag gratulieren wir**

Prof. Dr. J. Michaelis  
Prof. Dr. N. Victor  
W. Meyer-Bautor

### **Zum 65. Geburtstag gratulieren wir**

Dr. G. W. Himmelmann  
Prof. Dr. F. Hering

### **Zum 80. Geburtstag gratulieren wir**

Prof. Dr. G. A. Lienert  
Philipp Hermann

## Personalia

### Zum Tod von Heinz Fink

Kurz vor Vollendung seines 80. Lebensjahres ist am 25. November 2000 in Wülfrath in der Nähe von Wuppertal, der letzten Stätte seines beruflichen Wirkens, Prof. Dr. med. Heinz Fink verstorben. Mit seinem Eintritt in die Internationale Biometrische Gesellschaft im Jahr 1954 war er eines der ersten Mitglieder der Deutschen Sektion/Region. Schon früh, 1960, trat er auch der Vorgängerin der heutigen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie bei.

Geboren ist Heinz Fink am 7. Februar 1921 in Alzey in Rheinhessen. Dort verbrachte er auch seine Schulzeit, bis zum Abitur im Jahr 1938 in Worms. Die damaligen politischen Umstände führten ihn unmittelbar danach erst zum Reichsarbeitsdienst, dann zur Wehrmacht. Von seinem Einsatz wurde er zwischendurch für fünf Semester zum Medizinstudium „kommandiert“, wie er es selbst formulierte. Die Zeit in Heidelberg bedeutete in der Kriegszeit sicherlich eine Verschnaufpause, bevor er seinen Dienst in der Wehrmacht fortsetzen mußte und in russische Gefangenschaft geriet. Nach seiner Entlassung im Herbst 1945 setzte er das Medizinstudium in Heidelberg fort und schloß es 1948 mit Staatsexamen und Promotion ab. Seine Dissertation über „Geburtsgewicht und physiologischer Geburtsgewichtsverlust der Neugeborenen in ihrer Beziehung zum Ernährungszustand der Mutter“ war bereits deutlich statistisch geprägt.

Es schloß sich ein kurze Periode klinischer Tätigkeit an und 1949 der Eintritt in die Knoll AG, Ludwigshafen. Hier wurden im engeren Sinn die Weichen für seine spätere berufliche Tätigkeit gestellt: In der Abteilung Klinische Prüfung führte er statistische Planungs- und Auswertungsprinzipien ein und als Leiter der Abteilung Dokumentation war er verantwortlich für Literatur-, Befund- und Patientendokumentation sowie für Meinungsforschung zu Versuchspräparaten. Nach seiner Kenntnis war er der erste, der in einer pharmazeutischen Firma in Europa für klinische Studien Erhebungsbögen einführte, die Daten maschinenlesbar (damals auf Lochkarten) speicherte und biometrische Prüfverfahren anwandte.

Die Versorgung mit Fachliteratur zur Statistik, mit Lehrbüchern oder auch anwendungsorientierten Werken, war damals nicht so üppig. Nach den heute noch vorhandenen Unterlagen aus diesen Jahren zu schließen (in Ringbücher einsortiert) stützte er sich damals u.a. auf einen Beitrag „Statistische Auswertung der Versuchsergebnisse“ von S. Koller im Handbuch der physiologischen und pathologisch-chemischen Analyse (Hrsg. Hoppe-Seyler/Thierfelder) von 1955.

Dokumentationsaspekte waren Thema des Dokumentationsrings der pharmazeutischen Industrie, in dem er sich engagierte.

1960 zog es ihn rheinabwärts zur Bayer AG, Leverkusen. Hier übernahm er zunächst die Abteilung Literaturdokumentation, bevor er 1970 in Wuppertal die Biometrie aufbaute und lange Jahre beide Abteilungen leitete. Eine Pionierleistung bildete 1979/80 die Errichtung des Klinischen Datenpools in der Biometrie, einer Abteilung, die sich mit der studienübergreifenden Auswertung der in klinischen Prüfungen erhobenen Patientendaten befaßt und nach heutigem Sprachgebrauch Metaanalysen basierend auf Einzelpatientendaten durchführt. Zum Zeitpunkt der Pensionierung im November 1985 war aus einer kleinen Gruppe von anfangs 3 Personen in der Biometrie ein Institut von ca. 60 Mitarbeitern herangewachsen.

Neben der beruflichen Tätigkeit in der Pharmaindustrie lag Fink die wissenschaftliche Seite der Medizinischen Biometrie und ihr gebührender Platz im Gemeinwesen am Herzen. Sein Einsatz und seine Kompetenz drückt sich in einer Reihe von Qualifikationen und Ernennungen aus.

1971 habilitierte er sich an der Universität Bonn für das Fach Medizinische Dokumentation und Statistik. 1976 wurde er zum apl. Professor ernannt. Etwa ein Jahr später wählte ihn die Deutsche Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft zu ihrem Vorsitzenden. Mehrere Jahre war er im Beirat der Gesellschaft aktiv. 1978 richtete er das Biometrische Kolloquium in Wuppertal aus. Er wurde in die Zulassungskommission A des Bundesgesundheitsamtes berufen, in den Sachverständigenrat des Bundesministeriums für Forschung und Technologie und in den Beirat des Deutschen Instituts für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI). Er beriet die Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft und den Literaturdienst des Osteuropa-Instituts der Freien Universität Berlin.

Sein methodisches Interesse galt besonders der Kontingenztafelanalyse, dem Cross-Over-Design und dem Typus „kontrollierte klinische Studie“ als Erkenntnisquelle. In Ermangelung anderer Hilfsmittel verwandte er beispielsweise viel Energie sowohl auf die Installation auf dem Rechner als auch auf den Einsatz eines Programmpaketes von Ku und Kullback zur Kontingenztafelanalyse. Es verkraftete von der Theorie her und rechentechnisch leere Zellen, mußte aber stets sorgfältig auf Richtigkeit der Ergebnisse überprüft werden (Mehr als 20 Jahre später mögen Anwender heutiger Statistiksoftware ihre Erfahrungen mit dem damaligen Phänomen kontrastieren).

Die kontrollierte Studie war für ihn sowohl Gegenstand wissenschaftlicher wie auch wissenschaftspolitischer Auseinandersetzung. In den Jahren teils heftigen Disputts mit Wortführern antroposophischen Hintergrunds und entsprechender Unterstützung aus der Jurisprudenz, aber auch biometrie-interner Diskussionen betonte er eindeutig, mit beeindruckender Rhetorik und mit Engagement die Vorteile dieses Designtypus, setzte sich aber auch mit anderen Ansätzen der Erkenntnisgewinnung auseinander, wie an seiner Mitarbeit an einem Papier über Arzneimittelforschung nach der Zulassung deutlich wird.

Insgesamt schlugen sich seine Beiträge zur wissenschaftlichen Diskussion in ca. 50 Publikationen nieder.

Wer Heinz Fink auch privat begegnete und kennenlernte, z.B. bei gesellschaftlichen Ereignissen im Rahmen wissenschaftlicher Tagungen, wird ihn als glänzenden Unterhalter in Erinnerung behalten. Mit pointierten Wendungen wußte er eigene Erlebnisse und Anekdoten feilzubieten. Die gesellige Laune ließ er dabei mit einem guten Wein anregen, bevorzugt mit einem Trollinger oder einem edlen Tropfen aus seiner engeren Heimat.

Und wer noch engeren Kontakt mit ihm pflegte, dem konnten seine Vorliebe für Archäologie und alte Kulturen des vorderen Orients und Ägyptens nicht verborgen bleiben und vor allem nicht seine bewundernswerten Kenntnisse auf diesem Gebiet. Noch in den letzten Lebensjahren zog es ihn immer wieder in diese Region, die ihn mit ihrer überlieferten Gedankenwelt zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben anregte.

Winfried Gunselmann, Wuppertal

## Stellenausschreibungen

### Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Medizinische Fakultät

Am **Institut für Biometrie und Medizinische Informatik** ist die Stelle eines

#### **wissenschaftlichen Assistenten (C1 bzw. BAT-O IIa) (Statistiker/in oder Mathematiker/in)**

zu besetzen. Die Stelle ist zunächst auf 3 Jahre befristet.

Das **Aufgabengebiet** umfasst die Entwicklung und Anwendung statistischer Methoden in der Medizinischen Forschung und bei klinischen bzw. epidemiologischen Studien sowie die Beteiligung an der Lehre im Fach Biometrie für Humanmediziner.

**Voraussetzungen:** Abgeschlossenes Hochschulstudium in einem der Fächer Statistik oder Mathematik mit Schwerpunkt Stochastik / Statistik, fundierte Kenntnisse der Methoden der angewandten Statistik, Fähigkeit und Bereitschaft zu anwendungsbezogenem Arbeiten und zur Zusammenarbeit mit Medizinern, Erfahrung in der Benutzung statistischer Programmsysteme.

Die Bezahlung erfolgt nach BAT-O IIa. Durch die Tätigkeit kann gleichzeitig eine berufliche Weiterqualifikation in Biometrie mit besten Berufschancen erworben werden (Zertifikat Biometrie in der Medizin). Die Möglichkeit zur Promotion ist gegeben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
Medizinische Fakultät  
Institut für Biometrie und Medizinische Informatik  
(komm.) Direktor: Dr. B. Blobel  
Leipziger Straße 44  
39120 Magdeburg

Tel.: 0391/6713542 o. 6713535

Fax: 0391/6713536

E-mail: Bernd.Blobel@MRZ.Uni-Magdeburg.de

**Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**  
**Medizinische Fakultät**

Am **Institut für Biometrie und Medizinische Informatik** ist die Stelle eines

**wissenschaftlichen Assistenten (C1 bzw. BAT-O IIa)**  
**(Statistiker/in oder Mathematiker/in)**

zu besetzen. Die Stelle ist zunächst auf 3 Jahre befristet.

Das **Aufgabengebiet** umfasst die Entwicklung und Anwendung statistischer Methoden in der Medizinischen Forschung und bei klinischen bzw. epidemiologischen Studien sowie die Beteiligung an der Lehre im Fach Biometrie für Humanmediziner.

**Voraussetzungen:** Abgeschlossenes Hochschulstudium in einem der Fächer Statistik oder Mathematik mit Schwerpunkt Stochastik / Statistik, fundierte Kenntnisse der Methoden der angewandten Statistik, Fähigkeit und Bereitschaft zu anwendungsbezogenem Arbeiten und zur Zusammenarbeit mit Medizinern, Erfahrung in der Benutzung statistischer Programmsysteme.

Die Bezahlung erfolgt nach BAT-O IIa. Durch die Tätigkeit kann gleichzeitig eine berufliche Weiterqualifikation in Biometrie mit besten Berufschancen erworben werden (Zertifikat Biometrie in der Medizin). Die Möglichkeit zur Promotion ist gegeben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
Medizinische Fakultät  
Institut für Biometrie und Medizinische Informatik  
(komm.) Direktor: Dr. B. Blobel  
Leipziger Straße 44  
39120 Magdeburg

Tel.: 0391/6713542 o. 6713535

Fax: 0391/6713536

E-mail: Bernd.Blobel@MRZ.Uni-Magdeburg.de

## **Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Medizinische Fakultät**

Im Rahmen laufender europäischer Forschungsinitiativen sind am **Institut für Biometrie und Medizinische Informatik** umgehend 2 Stellen für

### **wissenschaftliche Assistenten (BAT-O IIa) (Medizininformatiker, Informatiker)**

zu besetzen. Die Stellen sind zunächst auf 2 Jahre befristet. Eine Verlängerung ist möglich.

Das **Aufgabengebiet** umfaßt die Entwicklung und Implementierung sicherer, verteilter, offener und kooperierender Informationssysteme. Arbeitsschwerpunkte sind objektorientierte Systemanalyse und objektorientiertes Systemdesign, Methoden des medizinischen Datenschutzes und der Datensicherheit, Methoden der Systemintegration sowie in beschränktem Umfang KI-basierte Referenzierungssysteme.

#### **Voraussetzungen**

- abgeschlossenes Hochschulstudium in Med. Informatik, Informatik oder vergleichbar
- fundierte Kenntnisse und Erfahrungen bezüglich der einschlägigen Betriebssysteme
- objektorientierter Entwicklungsumgebungen und Datenbanken
- Fähigkeit und Bereitschaft zu anwendungsbezogenem Arbeiten
- ausgeprägte Kooperationsfähigkeit insbesondere zu Medizinern.

Einschlägige Kenntnisse der englischen Sprache, Methoden des Datenschutzes und der Datensicherheit sowie wissensbasierter Technologien sind von Vorteil. Durch die Tätigkeit kann gleichzeitig eine berufliche Weiterqualifikation mit verbesserten Berufschancen erworben werden (Zertifikat Medizinischer Informatiker).

Die Entlohnung erfolgt nach BAT-O IIa. Die Erlangung der Promotion im Rahmen der Beschäftigung mit der wissenschaftlichen Thematik ist möglich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen umgehend an

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Medizinische Fakultät  
Institut für Biometrie und Medizinische Informatik  
komm. Direktor Dr. B. Blobel  
Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg  
Tel. 0391 67 13542.  
Fax 0391 67 13536  
bernd.blobel@mrz.uni-magdeburg.de

## **Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Medizinische Fakultät**

Im Rahmen laufender europäischer Forschungsinitiativen sind am **Institut für Biometrie und Medizinische Informatik** umgehend 2 Stellen für

### **wissenschaftliche Assistenten (BAT-O IIa) (Medizininformatiker, Informatiker)**

zu besetzen. Die Stellen sind zunächst auf 2 Jahre befristet. Eine Verlängerung ist möglich.

Das **Aufgabengebiet** umfaßt die Entwicklung und Implementierung sicherer, verteilter, offener und kooperierender Informationssysteme. Arbeitsschwerpunkte sind objektorientierte Systemanalyse und objektorientiertes Systemdesign, Methoden des medizinischen Datenschutzes und der Datensicherheit, Methoden der Systemintegration sowie in beschränktem Umfang KI-basierte Referenzierungssysteme.

#### **Voraussetzungen**

- abgeschlossenes Hochschulstudium in Med. Informatik, Informatik oder vergleichbar
- fundierte Kenntnisse und Erfahrungen bezüglich der einschlägigen Betriebssysteme
- objektorientierter Entwicklungsumgebungen und Datenbanken
- Fähigkeit und Bereitschaft zu anwendungsbezogenem Arbeiten
- ausgeprägte Kooperationsfähigkeit insbesondere zu Medizinern.

Einschlägige Kenntnisse der englischen Sprache, Methoden des Datenschutzes und der Datensicherheit sowie wissenschaftlicher Technologien sind von Vorteil. Durch die Tätigkeit kann gleichzeitig eine berufliche Weiterqualifikation mit verbesserten Berufschancen erworben werden (Zertifikat Medizinischer Informatiker).

Die Entlohnung erfolgt nach BAT-O IIa. Die Erlangung der Promotion im Rahmen der Beschäftigung mit der wissenschaftlichen Thematik ist möglich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen umgehend an

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Medizinische Fakultät  
Institut für Biometrie und Medizinische Informatik  
komm. Direktor Dr. B. Blobel  
Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg  
Tel. 0391 67 13542.  
Fax 0391 67 13536  
bernd.blobel@mrz.uni-magdeburg.de

## **Institut für klinische Epidemiologie an den Universitätskliniken am Kantonsspital Basel**

Für das neu gegründete Institut für klinische Epidemiologie suchen wir eine/n

### **Biostatistikerin/Biostatistiker (80-100%)**

Das Institut für klinische Epidemiologie am Kantonsspital Basel wird Aufgaben im Bereich 'Outcomes research' und der methodischen Beratung in der klinischen Forschung wahrnehmen. Sie haben grosse Erfahrung mit SAS sowie Stata und sind im Umgang mit grossen Datenbanken sowie der komplexen Analysen von Kohortendaten, nested case control Studien und der Survival Analyse bestens vertraut. Sie haben eventuell zusätzliche Fähigkeiten in der Entwicklung von Simulationsmodellen (Markov-Analyse) oder möchten diese Methoden erlernen.

Im Rahmen ihrer Tätigkeit werden Sie Beratungsfunktionen in der Planung und Analyse von klinischen Studien am Kantonsspital ausüben. Sie werden auch begrenzte Lehrfunktionen in der Vermittlung der Grundprinzipien der Biostatistik an Mediziner wahrnehmen. Voraussetzungen dafür sind, dass Sie eine kommunikative Persönlichkeit sind, die fähig ist, auch komplizierte statistische Konzepte in einfacher Sprache zu vermitteln und die Lust hat, beim Aufbau eines Institutes und Teams mit neuen Ideen mitzuwirken.

Sie beherrschen die deutsche und englische Sprache in Wort und Schrift und haben Erfahrung bei der Verfassung englischsprachiger Manuskripte. Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit der Möglichkeit zur Weiterbildung.

Für weitere Informationen und die Zustellung Ihrer Bewerbungsunterlagen richten Sie sich an

PD Dr. med. Heiner C. Bucher  
Medizinische Universitäts-Poliklinik  
Kantonsspital Basel  
CH-4031 Basel  
Tel 061-265 50 71  
Fax 061-265 46 04  
Email [hbucher@uhbs.ch](mailto:hbucher@uhbs.ch)



## Fort- und Weiterbildung

### Postgraduelle Ausbildung MEDIZINISCHE BIOMETRIE

Die Medizinische Fakultät der Universität Heidelberg bietet, unter Federführung des Instituts für Medizinische Biometrie und Informatik, ein postgraduelles Ausbildungsprogramm in **MEDIZINISCHER BIOMETRIE** an. Die Ausbildung kann flexibel in thematisch abgeschlossenen Blöcken mit individueller Kurswahl absolviert werden, so daß eine berufsbegleitende Weiterbildung möglich ist. Bei erfolgreichem Durchlaufen eines definierten Curriculums führt das Programm zu einem Universitätszertifikat mit Fachanerkennung der GMDS und IBS-DR, das Absolventen eines medizinischen, statistischen oder mathematischen Studiums, aber auch Interessenten mit vergleichbarer Vorbildung, erwerben können. Für den Besuch der einzelnen Kurse gibt es keine Zulassungsbeschränkung.

In der ersten Jahreshälfte 2001 werden die folgenden Kurse angeboten. Dabei werden die genannten Kursleiter durch weitere Dozenten unterstützt.

#### GRUNDKURS MEDIZIN

17.05. – 19.05.2001    Kardiologie  
PD Dr. H. Kücherer, Universität Heidelberg  
26.07 – 31.07.2001    Einführung  
Prof. Dr. R. Nobiling, Universität Heidelberg

#### GRUNDKURS STATISTIK

09.08. – 13.08.2001, 23.08. – 27.08.2001, 30.08. – 03.09.2001  
Prof. Dr. F.-T. Nürnberg, FH Mannheim

#### AUFBAUKURSE

08.03. – 10.03.2001    Lineare Modelle  
PD Dr. P. Martus, Universität Mainz  
29.03. – 31.03.2001    Klinische Studien, Teil II  
Dr. J. König, Universität des Saarlandes  
05.04. – 07.04.2001    Prof. Dr. M. Schumacher, Dr. C. Schmoor  
Universität Freiburg  
23.04 – 29.04.2001    Einführung in die Medizinische Biometrie  
Dr. A. Koch, BfArM Bonn  
05.07. – 07.07.2001    Verallgemeinerte Lineare Modelle  
PD Dr. P. Martus, Universität Mainz

#### WAHLKURSE

10.05. – 12.05.2001    Cluster Randomized Trials  
PD Dr. U. Mansmann, Universität Heidelberg  
19.07. – 21.07.2001    Gesundheitsökonomische Evaluation  
U. Siebert, Harvard School of Public Health, Boston, USA

Weitere Kurse sind in Planung. Die Kurse sind stark anwendungsorientiert und die Lehrinhalte werden mittels praxisnaher Computerübungen vertieft.

Für weitergehende Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Katrin Jensen, Abteilung Medizinische Biometrie der Universität Heidelberg  
Im Neuenheimer Feld 305, 69120 Heidelberg  
Tel: 06221/56-4180, -4141;    FAX: 06221/56-4195; e-mail: jensen@imbi.uni-heidelberg.de

Dr. Birgit Stadler, Akademie für Weiterbildung an den Universitäten Heidelberg und Mannheim e.V.,  
Friedrich-Ebert-Anlage 22-24, 69117 Heidelberg  
Tel: 06221/54-7815, -7810;    FAX: 06221/54-7819, e-mail: stadler@uni-hd.de

[http://www.biometrie.uni-hd.de/postgraduelle\\_ausbildung](http://www.biometrie.uni-hd.de/postgraduelle_ausbildung)

## Universität Ulm

### 12. INTERNATIONALER KURS DER EPIDEMIOLOGIE

Kursangebote: **Methods in Epidemiology**

Wayne D. Rosamond  
University of North Carolina at Chapel Hill, USA

**Second-Level Methods in Epidemiology**

Charles Poole  
University of North Carolina at Chapel Hill, USA

**Epidemiology and Genomics**

Robert Millikan  
University of North Carolina at Chapel Hill, USA

**Clinical Epidemiology**

William Miller  
University of North Carolina at Chapel Hill, USA

Zeit: 02. - 06. July 2001

Ort: Universität Ulm

Sprache: Englisch

Teilnahmegebühr: DM 350,- pro Kurs (DM 300,- für Mitglieder der Deutschen  
Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie, DM 200,- für Studenten)

Organisation und  
nähere Auskünfte: Prof. Dr. Wilhelm Gaus  
Sekretariat: Renate Deckner/Hilde Böllert  
Universität Ulm/Abt. Epidemiologie/Studiensekretariat Public Health  
Helmholtzstr.22  
D-89081 Ulm  
Tel.: ++49 731 50 31061 oder 50 31098 (nur vormittags)  
Fax: ++49 731 50 31069

Anmeldeschluß: 15. Mai 2001

## Tagungen und Workshops



### **Euroworkshop on Statistical Modelling - Nonparametric Models**

1<sup>st</sup> to 4<sup>th</sup> November, 2001

Schloß Höhenried, Bernried, near Munich, Germany

<http://www.stat.uni-muenchen.de/euroworkshop>

#### **First Announcement**

---

---

#### **General Information:**

The **Euroworkshop on Statistical Modelling** is a workshop project sponsored by the European Commission. The workshop on Nonparametric Models is the second event in series of three workshops with the topics Mixed Models, Nonparametric Models and Model Diagnostics. Coordinator of the project is **Göran Kauermann**, University of Glasgow, UK.

#### **Topic:**

As in all areas of science, models serve as a portrayal of the reality. Their quality and usefulness is thereby heavily dependent on the complexity of the model itself. A simple model can only mirror simple things. As in all quantitative sciences, classical quantitative models suffer from being parametric, i.e. the reality is mirrored by a number of parameters. *Nonparametric Models* go beyond this scope by modelling relations and effects nonparametrically, i.e. parametric functions are substituted by nonparametric flexible curves. As a consequence, *Nonparametric Models* do not require a prior defined relation structure, but allow us to mirror and explore complex and totally unknown structures.

#### **Keynote Speakers** (confirmed January 2001):

**Adrian Bowman**, *University of Glasgow*, UK; **Jim Ramsay**, *McGill University, Montreal*, Canada; **Matt Wand**, *Harvard School of Public Health, Boston*, USA.

#### **Programme:**

The workshop is designed to have keynote lectures and contributed presentations. The number of participants is limited to 30, where 1/3 of the participants are **Young Researchers** who can be supported by the European Commission in form of travel grants and free accommodation. **Young Researchers** are particularly encouraged to participate actively by presenting their work.

#### **Location:**

The workshop will take place in *Schloß Höhenried*, Bernried near Munich, Germany. *Schloß Höhenried* is a Bavarian castle, located at the *Starnberger See*, the most famous outdoor recreational area of Munich.

#### **Organisers:**

**Göran Kauermann**, (Coordinator), *University of Glasgow*, UK; Herwig Friedl, Austria; John Hinde, UK; Emmanuel Lesaffre, Belgium.

#### **Further Information:**

Updated information is provided on <http://www.stat.uni-muenchen.de/euroworkshop>. Questions concerning the workshop should be E-mailed to Göran Kauermann ([goeran@stats.gla.ac.uk](mailto:goeran@stats.gla.ac.uk)) or send to: Göran Kauermann, Department of Statistics, University of Glasgow, University Gardens, Glasgow G12 8QW.

## Neues aus den Arbeitsgruppen

Für diese Rubrik erbitte ich laufend Informationen aus dem Kreise der Arbeitsgruppen. Wenn Sie diese Informationen vorbereiten könnten, würde dem Redaktionsteam Arbeit erspart bleiben und eine potentielle Fehlerquelle vermieden werden. Die Übermittlung der Informationen sollte erfolgen entweder

- als **druckfähige DIN-A4-Vorlage** (Laserdruckqualität, weisses Papier, kein Fax) oder
- als **Word -Datei** auf Diskette oder als attached-file mittels e-mail an kreien@bioepi.tiho-hannover.de.

Andere Übertragungsarten oder Formate können leider nicht verarbeitet werden und werden nicht ins Rundschreiben aufgenommen.

**Redaktionsschluß für das Rundschreiben 2/2001 ist der 1. Juni 2001.**

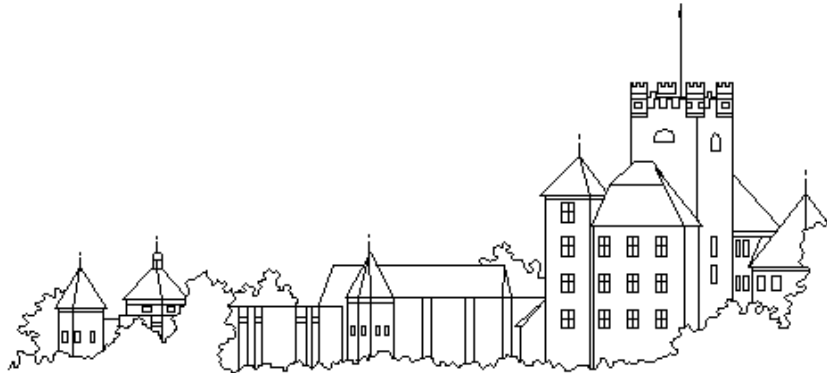
Deutsche Gesellschaft für  
Medizinische Informatik,  
Biometrie und Epidemiologie (GMDS)

Arbeitsgruppe  
*Statistische Auswertungssysteme*

Deutsche Region der  
Internationalen Biometrischen  
Gesellschaft

Arbeitsgruppe  
*Computational Statistics*

# STATISTICAL COMPUTING 2001



## **33. Arbeitstagung über Methoden und Werkzeuge der Informatik für die Statistik**

**17.-20.6.2001, Schloß Reisenburg (bei Günzburg)**

### **Themenbereiche**

- **Bioinformatik**
- **Data Mining und Data Warehousing**
- Statistische Grafik
- Markov Chain Monte Carlo Methoden
- Berichte von statistischen Softwarepaketen
- Freie Themen

### **Kontakt:**

Axel Benner  
Biostatistik (R0700)  
DKFZ Heidelberg  
Im Neuenheimer Feld 280  
69120 Heidelberg

Tel: (06221) 42-2390  
Fax: (06221) 42-2397  
E-mail: [benner@dkfz.de](mailto:benner@dkfz.de)

### **Internet:**

**[www.dkfz.de/biostatistics/reisenburg2001](http://www.dkfz.de/biostatistics/reisenburg2001)**

**Arbeitsgruppe Räumliche Statistik**

## Ankündigung und „Call for Papers“

Die Arbeitsgruppe „Räumliche Statistik“ plant in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie (DAE) ein Symposium zu den Themen:

## **Disease mapping in health reporting and Spatial models for surveillance**

**Ort:** Kongresshaus Garmisch-Partenkirchen

**Zeit:** 5. September 2001

**Gäste:** J. Bithell (Oxford)  
A. Biggeri (Florenz)  
P. Atkinson (London)

**Org.:** Dr. I. Zöllner, Stuttgart  
Prof. Dr. Dankmar Böhning, Berlin

Das Symposium wird innerhalb der Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft fuer Epidemiologie durchgeführt. Eine Anmeldung zu dieser Tagung ist daher Voraussetzung zur Teilnahme am Workshop. Interessenten, die einen Beitrag zu einem der oben genannten Schwerpunkte oder zu einem freien Thema vorstellen möchten, senden das Thema und eine Kurzfassung des Vortrags bitte bis spätestens **31. März 2001** an:

Dr. Iris Zöllner  
LGA Baden-Württemberg  
Epidemiologie  
Hoppenlaustr. 7  
70174 Stuttgart  
Tel.: 0711-1849 335  
**Fax: 0711-1849 325**  
e-mail: Zoellner@lga.bwl.de

**AG "Bayes-Methodik"****Aufruf zur Gründung einer neuen Arbeitsgruppe**

Die geplante Arbeitsgruppe (AG) "Bayes-Methodik" hat das Ziel, den Bayes-Ansatz sowohl in der statistischen Theorie als auch in der biometrischen Argumentation zu fördern. Stichworte sind: Untersuchung von bedingten Wahrscheinlichkeiten und Risiken, Optimierung von Nutzenfunktionen; Darstellung von Ungewissheit und Informationszuwachs.

Die AG will sich in der Anwendung der Bayes-Methodik nicht auf ein Fachgebiet (z.B. Medizin und Randgebiete) beschränken, sondern versteht sich fachübergreifend und sucht Mitglieder aus allen Fachgebieten, die in der Biometrischen Gesellschaft vertreten sind.

Die folgenden Arbeitsgebiete sind für den Anfang der AG angedacht: Hierarchische Modelle, Nichtparametrik, Modelle mit vielen Parametern (z.B. Data-Mining), Kosten-Nutzen-Optimierung und Projektplanung, Modellselektion und -validierung.

Die Deutsche BUGS-User-Gruppe (DEBUG) wird in der geplanten AG aufgehen. Die AG steht auch für methodik-unabhängige Fragen von BUGS-Benutzern zur Verfügung.

Gründungsversammlung:

Mittwoch, 21. 03. 2001, 13.15-14.00

Homburg/Saar, Universität des Saarlandes, Haus 61, Kleiner Hörsaal Anatomie

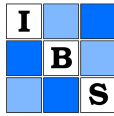
Tagesordnung:

- (1) Beschluss über Tagesordnung
- (2) Wahlen (Wahlleiter: T. Friede, Lancaster)
  - Vorsitzende/r
  - Stellvertreter/in
  - Schriftführer/in
- (3) Interessen-, Arbeitsgebiete
- (4) Geplante Tagungsaktivitäten
- (5) Internet-Seite

Kontaktpersonen:

G. Nehmiz, Boehringer Ingelheim Pharma KG, Med.Dienste/Biometrie, 88397 Biberach,  
Tel. +49-7351-54-7669, Fax -2161, gerhard.nehmiz@bc.boehringer-ingelheim.com

U. Mansmann, Institut für Medizinische Biometrie und Informatik der Universität,  
69120 Heidelberg,  
Tel. +49-6221-56-4128, Fax -4195, mansmann@imbi.uni-heidelberg.de



INTERNATIONALE BIOMETRISCHE GESELLSCHAFT  
SOCIÉTÉ INTERNATIONALE DE BIOMÉTRIE  
INTERNATIONAL BIOMETRIC SOCIETY

INTERNATIONAL  
BIOMETRIC  
SOCIETY

An International Society Devoted to the Mathematical and Statistical Aspects of Biology

**DEUTSCHE REGION**

**Arbeitsgruppen**

**STATISTISCHE METH. IN DER MEDIZIN**

PD Dr. Andreas Ziegler  
Institut für Medizinische Biometrie und Epidemiologie  
Universität Marburg  
Bunsenstr. 3  
35033 Marburg  
Tel.: +49 (0) 6421/28-65787  
Fax: +49 (0) 6421/28-68921  
e-mail: ziegler@mail.uni-marburg.de

**LANDWIRTSCHAFTL. VERSUCHSWESEN**

Dr. Kristina Warnstorff  
AG Biometrie u. Agrarinformatik  
Landw. Fakultät  
Martin-Luther-Universität  
06099 Halle / S  
Tel: +49 (0) 345/5522692  
Fax: +49 (0) 345/5527128  
e-mail: warnstorff@landw.uni-halle.de

**PHARMAZEUTISCHE FORSCHUNG**

Dr. Marlis Herbold  
Biometrie & Datenmanagement /  
Medizinische Abteilung  
Aventis Pharma Deutschland GmbH  
Königsteiner Str. 10  
65812 Bad Soden  
Tel.: +49 (0) 69/305-26 20  
Fax: +49 (0) 69/305-17963  
e-mail: marlis.herbold@aventis.com

**POPULATIONSGENETIK, GENOMANALYSE**

PD Dr. Heike Bickeböller  
Institut für Epidemiologie  
GSF-Forschungsinstitut für Umwelt und  
Gesundheit  
Ingolstädter Landstr. 1  
85764 Neuherberg  
Tel.: +49 (0) 89/3187-45 58  
Fax: +49 (0) 89/3187-32 22  
e-mail: bickeboeller@gsf.de

**NICHTPARAMETRISCHE METHODEN**

Dr. Ullrich Munzel  
Abteilung Medizinische Statistik  
Universitaet Göttingen  
Humboldtallee 32  
37073 Göttingen  
Tel: +49 (0) 551/399670  
Fax: +49 (0) 551/394995  
e-mail: munzel@ams.med.uni-goettingen.de

**PHYTOMEDIZIN**

Dr. Hermann Bleiholder  
Abteilung AP/IB  
Landwirtschaftliche Versuchstation  
BASF AG  
Postfach 120  
67114 Limburgerhof  
Tel.: +49 (0) 6236/682395  
Fax: +49 (0) 6236/60954  
e-mail: hermann.bleiholder@apd.basf-ag.de

**MATH. MODELLE IN DER MED. U. BIOL.**

Prof. Dr. Markus Löffler  
Institut für Medizinische Informatik, Statistik und  
Epidemiologie  
Universität Leipzig  
Liebigstr. 27  
04103 Leipzig  
Tel.: +49 (0) 341/9716-  
Fax: +49 (0) 341/9716-109  
e-mail: loeffler@imise.uni-leipzig.de

**ÖKOLOGIE**

Dr. Ludwig Ries  
Umweltbundesamt, GAW  
Schneefernerhaus  
Zugspitze 5  
82475 Garmisch-Partenkirchen  
Tel: +49 (0) 8821-924-110  
Fax: +49 (0) 8821-924-209  
e-mail: l.ries@online.de

**STATISTISCHE MODELLIERUNG**

Dr. Göran Kauermann  
Dep of Statistics and Robertson Centre  
Boyd Orr Building  
University of Glasgow  
Glasgow G12 8QQ  
Tel.: +44 141 330 4959  
Fax: +44 141 330 5094  
e-mail: goeran@stats.gla.ac.uk

**COMPUTATIONAL STATISTICS**

Dr. Ernst Schuster  
Institut für Medizinische Informatik, Statistik und  
Epidemiologie (IMISE)  
Universität Leipzig  
Liebigstr. 27  
04103 Leipzig  
Tel. +49 (0) 341/9716116  
Fax +49 (0) 341/9716109  
e-mail: schuster@imise.uni-leipzig.de

**STATISTIK STOCHASTISCHER PROZESSE**

Prof. Dr. J. Mau  
Institut für Statistik in der Medizin  
Heinrich Heine-Universität  
Postfach 10 10 07  
40001 Düsseldorf  
Tel.: +49 (0) 211/ 311-32 00  
Fax: +49 (0) 211/ 311-30 97  
e-mail: jochenmau@compuserve.com

**STATISTISCHE METHODEN IN DER**

**EPIDEMIOLOGIE**  
Dr. Karen Steindorf  
Abteilung Epidemiologie  
Deutsches Krebsforschungszentrum  
Im Neuenheimer Feld 280  
69120 Heidelberg  
Tel.: +49 (0) 6221/42-2351  
Fax: +49 (0) 6221/42-2203  
e-mail: k.steindorf@dkfz-heidelberg.de

**ETHIK UND VERANTWORTUNG**

Prof. Dr. Erhard Thomas  
Institut für Biometrie und Agrarinformatik  
Fakultät f. Landwirtschaft u. Gartenbau  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Invalidenstr. 42  
10115 Berlin  
Tel.: +49 (0) 30/2093-8346  
Fax: +49 (0) 30/2093-8460  
e-mail: e.thomas@agrar.hu-berlin.de

**RÄUMLICHE STATISTIK**

Dr. Iris Zöllner  
Abteilung IV: Epidemiologie und Gesundheitsbe-  
richterstattung  
Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg  
Postfach 10 29 42  
70025 Stuttgart  
Tel.: +49 (0) 711/1849-335  
Fax: +49 (0) 711/1849-325  
e-mail: Zoellner@lga.bwl.de

**MULTIPLE VERFAHREN**

Prof. Dr. Gerhard Hommel  
Institut für Medizinische Statistik und Dokumen-  
tation  
Universität Mainz  
Langenbeckstr.1  
55101 Mainz  
Tel.: +49 (0) 6131/17-3232  
Fax: +49 (0) 6131/17-2968  
e-mail: hommel@imsd.uni-mainz.de

**SPRECHER DER ARBEITSGRUPPEN**

Dr. Göran Kauermann  
Dep of Statistics and Robertson Centre  
Boyd Orr Building  
University of Glasgow  
Glasgow G12 8QQ  
Tel.: +44 141 330 4959  
Fax: +44 141 330 5094  
e-mail: goeran@stats.gla.ac.uk



## Termine

- 19. - 20. Februar .2001** AG Populationsgenetik und Genomanalyse:  
4. Workshop "Biometrische Aspekte der Genomanalyse"  
auf Schloß Rauischholzhausen;  
Informationen: bickeboeller@gsf.de
- 8. - 9. März 2001** 5. KSFE Konferenz für SAS-Anwender in Forschung und  
Entwicklung an der Universität Hohenheim
- 14. - 16. März 2001** 25. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Klassifi-  
kation in München
- 19. März 2001** Sitzung von Vorstand und Beirat
- 20. - 23. März 2001** 47. Biometrisches Kolloquium in Homburg / Saar
- 21. März 2001** Mitgliederversammlung
- 1. Juni 2001** **Redaktionsschluß für das Rundschreiben 2/2001**
- 17. - 20. Juni 2001** AG Computational Statistics  
Statistical Computing 2001 - 33. Arbeitstagung über Me-  
thoden und Werkzeuge der Informatik für die Statistik,  
Schloß Reisenburg (bei Günzburg)
- 2. - 7. September 2001** Conference Week on "Environmental and Genetic Influen-  
ces on Human Health" in Garmisch-Partenkirchen inclu-  
ding the Annual Meetings of  
- International Society for Environmental Epidemio-  
logy  
- International Genetic Epidemiology Society  
- International Society of Environmental Medicine  
- Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie
- 5. September 2001** AG Räumliche Statistik  
Symposium und Workshop zu "Disease mapping in health  
reporting and Spatial models for surveillance" in Gar-  
misch-Partenkirchen
- 16. – 19. September 2001** 46. Jahrestagung der GMDS in Köln; weitere Informatio-  
nen unter <http://www.gmds2001.de>
- 21. -22. September 2001** 3. Symposium "Evidenzbasierte Medizin" in Köln; weitere  
Informationen unter <http://www.gmds2001.de>

- 
- 24. – 27. September 2001** ROeS Seminar 2001, Europahaus, Mayrhofen im Zillertal, Tirol <http://www.akh-wien.ac.at/ROeS>
- 1. - 4. November 2001** Euroworkshop on Statistical Modelling - Nonparametric Models in Schloß Höhenried, Bernried, Nähe München
- 21. - 26. Juli 2002** International Biometric Conference in Freiburg
- 11. – 16. Juli 2004** International Biometric Conference in Cairns/Great Barrier Reef, Australien

Ass. H. Hochadel

Postfach 100709

**D-68007 Mannheim**

### Adressänderung

Sehr geehrter Herr Hochadel,

meine Adresse hat sich geändert. Ab dem \_\_\_\_\_ bitte ich Sie, folgende Änderungen im Adressdatenbestand der Biometrischen Gesellschaft vornehmen zu lassen:

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift (dienstl): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

FAX: \_\_\_\_\_

e-mail: \_\_\_\_\_

Anschrift (privat): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

FAX: \_\_\_\_\_

e-mail: \_\_\_\_\_

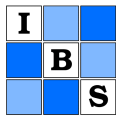
Konto: \_\_\_\_\_

Im Mitgliederverzeichnis der Deutschen Region möchte ich aufgeführt werden  
(bitte ankreuzen):

mit der Dienstadresse

mit der Privatadresse

gar nicht



INTERNATIONALE BIOMETRISCHE GESELLSCHAFT  
SOCIÉTÉ INTERNATIONALE DE BIOMÉTRIE  
INTERNATIONAL BIOMETRIC SOCIETY

INTERNATIONAL  
BIOMETRIC  
SOCIETY

An International Society Devoted to the Mathematical and Statistical Aspects of Biology

**DEUTSCHE REGION**

**Vorstand**

Prof. Dr. Iris Pigeot-Kübler  
(Präsidentin)

Institut für Statistik  
Ludwig-Maximilians-Universität München  
Ludwigstr. 33  
D-80539 München

Tel.: +49 (0) 89/2180-3522  
Fax: +49 (0) 89/2180-5041  
e-mail: pigeot@stat.uni-muenchen.de

PD Dr. Hans-Peter Piepho  
(Schatzmeister)

Fachgebiet Biometrie, Fachbereich 11  
Universität-Gesamthochschule Kassel  
Nordbahnhofstr. 1a  
D-37213 Witzenhausen

Tel.: +49 (0) 5542/98-1748  
Fax.: +49 (0) 5542/98-1581  
e-mail: piepho@wiz.uni-kassel.de

Prof. Dr. Lothar Kreienbrock  
(Schriftführer)

Institut für Biometrie, Epidemiologie und Infor-  
mationsverarbeitung  
Tierärztliche Hochschule Hannover  
Bünteweg 2  
D-30559 Hannover

Tel.: +49 (0) 511/953-7950  
Fax: +49 (0) 511/953-7974  
e-mail: lothar.kreienbrock@tiho-hannover.de

Prof. Dr. Guido Giani  
(Vizepräsident)

Diabetes-Forschungsinstitut  
Heinrich Heine-Universität Düsseldorf  
Auf'm Hennekamp 65  
D-40225 Düsseldorf

Tel.: 0211/3382 258  
Fax: 0211/3382 677  
e-mail: giani@dfi.uni-duesseldorf.de

**Beirat**

Prof. Dr. Heiko Becher  
Abteilung Tropenhygiene und öffentliches Ge-  
sundheitswesen  
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg  
Im Neuenheimer Feld 324  
69120 Heidelberg

Tel: +49 (0) 6221/56-5031  
Fax: +49 (0) 6221/56-5948  
e-mail: heiko.becher@urz.uni-heidelberg.de

Dr. Marlis Herbold  
Biometrie & Datenmanagement /  
Medizinische Abteilung  
Aventis Pharma Deutschland GmbH  
Königsteiner Str. 10  
65812 Bad Soden

Tel.: +49 (0) 69/305-2620  
Fax: +49 (0) 69/305-17963  
e-mail: marlis.herbold@aventis.com

Prof. Dr. Joachim Kunert  
Lehrstuhl für mathematische Statistik und natur-  
wissenschaftliche Anwendungen  
Fachbereich Statistik  
Universität Dortmund  
D-44221 Dortmund

Tel.: +49 (0) 231/755-3113  
Fax: +49 (0) 231/755-3454  
e-mail: kunert@statistik.uni-dortmund.de

PD Dr. Heike Bickeböller  
Institut für Epidemiologie  
GSF-Forschungsinstitut für Umwelt und  
Gesundheit  
Ingolstädter Landstr. 1  
85764 Neuherberg

Tel.: +49 (0) 89/3187-45 58  
Fax: +49 (0) 89/3187-32 22  
e-mail: bickeboeller@gsf.de

Dr. Meinhard Kieser  
Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co  
Postfach 410925  
76209 Karlsruhe

Tel.: +49 (0) 721/4005-572  
Fax: +49 (0) 721/4005-333  
e-mail: meinhard.kieser@schwabe.de

Prof. Dr. Jürgen Läuter  
Institut für Biometrie u. Medizinische Informatik  
Medizinische Fakultät  
Universität Magdeburg  
Leipziger Str. 44  
39120 Magdeburg

Tel.: +49 (0) 391/671-3535  
Fax: +49 (0) 391/671-3536  
e-mail:  
juergen.laeuter@medizin.uni-magdeburg.de

Prof. Dr. Jürgen Bock  
Hoffmann La-Roche AG PDB-S 74/4. OG.-W  
CH-4002 Basel  
Schweiz

Tel.: + 41 (0 ) 61/688-7130  
Fax: + 41 (0) 61/688-5335  
e-mail: juergen.bock@roche.com

Prof. Dr. Kira Klenke  
FB Information und Kommunikation  
Fachhochschule Hannover  
Ricklinger Stadtweg 120  
30459 Hannover

Tel.: +49 (0) 511/9296-637  
Fax: + 49 (0) 511/9296-610  
e-mail: kira.klenke@ik.fh-hannover.de

**Homepage und Web-Master**

<http://www.biometrische-gesellschaft.de>

Dipl.-Stat. Axel Benner  
Biostatistik (R0700)  
DKFZ Heidelberg  
Im Neuenheimer Feld 280  
69120 Heidelberg

Tel.: +49 (0) 6221/42-2390  
Fax: +49 (0) 6221/42-2397  
e-mail: benner@dkfz-heidelberg.de

**Geschäftsstelle**

Ass. Heinz Hochadel  
Postfach 100 709  
D-68007 Mannheim

Tel.: +49 (0) 621/1560630  
Fax: +49 (0) 621/1560616

e-mail: biometrie@t-online.de

**Sprecher der Arbeitsgruppen**

Dr. Göran Kauermann  
Dep of Statistics and Robertson Centre  
Boyd Orr Building  
University of Glasgow  
Glasgow G12 8QQ

Tel.: +44 141 330 4959  
Fax: +44 141 330 5094  
e-mail: goeran@stats.gla.ac.uk